

Projektreferenz

Radiochemische Analytik im Kontrollbereich eines AKWs



Im Rahmen des Rückbaus eines stillgelegten AKWs sucht der Betreiber Unterstützung bei der Primärkreis-Dekontamination. EXCO soll die Entnahme von Flüssigproben an den betrieblichen Probeentnahmestellen des Radiochemielabors im Kontrollbereich durchführen. Zu den Einzelaufgaben gehören die Überprüfung der Chemikalien-Dosierung, der Aktivität und der freigesetzten Produkte während der Primärkreis-Dekontamination durch stündliche Probennahmen und Analysen.

Die Energiewende ist eine große Kraftanstrengung. Mit umfangreicher Laborerfahrung unterstützt EXCO die Betreiber beim Rückbau kerntechnischer Anlagen.

Michael Ploss, Dipl.-Ing. (FH) Chemie Quality Consultant Laboratory Analysis

Umsetzung

- Radiochemische und/oder Kraftwerkschemische Analysen
- Chemische Elementbestimmung (Fe, Cr, Ni, Zn, Mn) mit ICP-OES, Aktivitätsanalysen von Kobalt 60 als Hauptnuklid
- Aktivitätsanalysen (Gammaskopimetrie) von Flüssigproben und Harzspülproben

- pH, Leitfähigkeit, diverse Titrationsen

Erfüllte Voraussetzungen

- ausgebildeter Strahlenschutzbeauftragter
- Genehmigung nach §15 Strahlenschutzverordnung für Arbeiten in fremden Anlagen
- Erwerb der atomrechtlichen Zuverlässigkeitsüberprüfung
- Arbeitsmedizinische Untersuchungen durch ermächtigten Arzt
- Strahlenpässe

Kundennutzen

- Nutzen der umfangreichen EXCO-Laborerfahrung, damit kurze Einarbeitungszeiten in die erforderlichen Analytikmethoden
- Kurzfristige Entlastung durch Bereitstellung von zusätzlichem Personal

Kunde

Energieversorgungskonzern, Deutschland

Ihre Ansprechpartnerin - Product Solutions





Tatjana Burchart

T+49 6233 73778-140

[E-Mail-Kontakt](#)